

TAGESVERLAUF

- 9.30 Anmeldung / Stehkaffee
- 10.00 Begrüßung
- Impulse für die Entwicklung und Steuerung von erfolgreichen, gesunden Schulen; Vortrag von Hermann Städtler
- 12.00 Mittagspause
- 14.00 Rhythmisierung ist der Schlüssel zum Lernerfolg im Schulalltag; Workshop mit Hermann Städtler
- 16.00 Ende der Veranstaltung

TAGUNGSORT

HOTEL IBIS
Blumenhaller Weg 152
49078 Osnabrück

Die Anmeldung erfolgt bitte bis zum 11.09.2015 durch Überweisung der Tagungsgebühr in Höhe von 40,- € (vds-Mitglieder), 60,- € (Nichtmitglieder) bzw. 30,- € (Studenten/Anwärterinnen) an: vds Weser-Ems, Volksbank Oldenburg, Kto. 59 81 19 60 00, BLZ 280 618 22 **Mittagessen und Kaffee sind in der Tagungsgebühr enthalten. Bitte zusätzlich eine Anmeldung per eMail an bv-weser-ems@vds-nds.de !**

V.i.S.d.P. und Nachfragen:
Guido Venth, Prengers Padd 5, 49413 Dinklage,
04443/979124 (d), 0176/81000608 (p)

Bezirksverbandstag 2015

Schulentwicklung gesund gestalten

- Impulse für die Entwicklung und Steuerung von erfolgreichen, gesunden Schulen
- Rhythmisierung ist der Schlüssel zum Lernerfolg im Schulalltag

Vortrag und Workshop mit Hermann Städtler

22. September 2015

9.30 bis 16.00 Uhr

Osnabrück, Hotel Ibis

Schulentwicklung gesund gestalten: Impulse für die Entwicklung und Steuerung von erfolgreichen, gesunden Schulen

Gesunde Arbeitsbedingungen, ein wertschätzendes Schulklima, eine ressourcengerechte Einbindung aller Lehrkräfte und starke Schulleitungen sind zentrale Erfolgsvariablen für gelingende Schulentwicklung. Sie tragen damit maßgeblich zur Gesundheit und zum Wohlbefinden der Lehrkräfte, der Schülerinnen und Schüler und damit auch der Schulleitungen bei und wirken sich entscheidend auf den Schulerfolg aus. Dies entspricht dem ressourcenorientierten Ansatz der Salutogenese, welcher Stärken der Menschen aufzuspüren und Potentiale freizusetzen versucht. Das Konzept der Bewegten Schule greift diesen stärkeorientierten Ansatz auf und will Schulen in ihren eigenen Profilen weiter bringen, statt sie „un“ erlässlich dazu drängen, sich ständig neu zu erfinden.

Die Orientierung an vorhandenen Ressourcen im Kollegium ist wesentliche Gelingensbedingung von guter Schule. Vor allem sie trägt dazu bei, Schutzfaktoren für Lehrkräfte gegen berufsbedingte Belastungen zu mobilisieren.

Mit starker Praxisorientierung soll es in diesem Vortrag darum gehen,

- über Lehrer- und Lehrerinnengesundheit neu nachzudenken (was hält Lehrkräfte und Schulleitungen im Schulalltag gesund?),
- schulische Krankmacher und hausgemachte Zeitfresser zu identifizieren und zu bearbeiten,
- die Bedeutung des stärkeorientierten Konzepts der Salutogenese für eine gesunde Schulpraxis zu klären,
- die steuernde Rolle der Schulleitung im Prozess der Schulentwicklung neu zu gewichten,
- weitere entlastende Schritte in Richtung gute, gesunde Schule schon morgen zu setzen.

Die Rhythmisierung ist der Schlüssel zum Lernerfolg im Schulalltag

Das Dilemma zwischen linearen Zeitstrukturen/-vorgaben und der biologisch-psychischen Zeit, der Eigenzeit der Schüler und ihrer Lehrkräfte führt oft zu zum Verlust des eigenen Lerntaktes (Lernen verläuft nicht linear, sondern eher auf produktiven „Um“ Wegen).

Schulen folgen meist linearen Zeitkonzepten und nehmen in Kauf, dass sich die Stoffvermittlung und -aneignung dem Diktat der Zeitbegrenzung beugen. Die ausschließliche Orientierung an einer scheinbar effektiven linearen Ausrichtung der Lerntakte führt zu einer mehr oder weniger passiven, ein- sinnigen, monotonen Lehr- und Lernkultur, in der die Schüler zum Empfänger und die Lehrkräfte zum Verkünder von Informationen reduziert werden. Schulen mit veränderten Zeitstrukturen gehen von den Ressourcen der Schüler und ihrer Lehrkräfte aus. Sie akzeptieren die „Eigenzeit“ als Lern- und Aneignungstakt der Individuen und geben damit Lernprozessen den notwendigen Raum. Eine produktive Lehr- und Lernkultur ist zwingend auf elastische Zeiträume angewiesen, in denen unterschiedliche Zugänge der Lehrenden und Lernenden ohne Zeitnot gelingen können.

Erste Wege zur Veränderung im Schulalltag sind:

- Abschaffung des Beschleunigungszwangs von Lernprozessen im 45 Minuten Takt. Entschleunigung zugunsten handlungsorientierten, sinnlich leiblichen Erlebens. Stoffvermittlung und -aneignung in längeren Lernzeiten organisieren.
- Anspannung und Entspannung für Lehrkräfte und Schüler in ein ausgeglichenes Verhältnis bringen. Aktiv Balance halten.
- Durch zeitliche Elastizität Handlungsräume für freudvolles Lernen und Leben im Schulalltag ermöglichen und Schule als lebendigen Lern- und Lebensraum gestalten.
- Pausen für Lehrkräfte und Schüler kultivieren.

Hermann Städtler ist seit 26 Jahren Rektor der Fridtjof-Nansen-Schule in Hannover, Leiter des Kultusministeriumsprojekts „Bewegte, gesunde Schule Niedersachsen“ und Präsident der Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e.V.. Er ist zusätzlich in der Aus- und Weiterbildung von Lehrer/Innen, Schulleiter/Innen und anderen Führungskräften mit den Schwerpunkten Bewegungswelten und Sport, Konfliktbearbeitung, Lehrer/ Innengesundheit und Schulorganisationsentwicklung tätig. Seine Schule hat neben anderen Auszeichnungen den 1. Preis des „Deutschen Präventionspreises 2009“ und den „Integrationspreis des DFB 2010“ gewonnen.

Weitere Informationen unter www.bewegteschule.de